

## Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Von der Klassik zur Romantik*

**Kompetenzen:**

- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Entwicklungen von Musik)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Musik im Spannungsfeld von Modernisierungszwang, neuer Sachlichkeit und Rückbesinnung*

**Kompetenzen:**

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik),
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

**Inhaltsfelder:**

IF 1 (Bedeutungen von Musik)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Laufende Bilder – verstehende Ohren*

**Kompetenzen:**

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

**Inhaltsfelder:**

IF 3 (Verwendungen von Musik)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** *Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements*

**Kompetenzen:**

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

**Inhaltsfelder:**

IF 3 (Verwendungen von Musik)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

**Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden**

**Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS**

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen: Liebe, Tod und Teufel*

**Kompetenzen:**

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik.

**Inhaltsfelder:** IF 1 (Bedeutungen von Musik)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprachcharakter von Musik

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** kursinterne Schwerpunktsetzung

**Kompetenzen:**

- ....

**Inhaltsfelder:** IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ...

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Abiturvorbereitung*

**Kompetenzen:**

- alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

**Inhaltsfelder:** IF 1, 2 und 3






**Inhaltliche Schwerpunkte:**

alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 75 Stunden**

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Grundkurs

GK Q1 1.Q. Thema: Von der Entwicklung der Klassik zur Romantik		
 <b>Entwicklungen von Musik</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</li> <li>• Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</li> <li>• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</li> </ul>   <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,</li> <li>• erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.</li> </ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> Gattungsspezifische Merkmale <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik</li> <li>• Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik</li> <li>• Romantisches Charakterstück, Fantasie</li> <li>• Verfahren motivisch-thematischer Arbeit</li> </ul> Klang- und Ausdrucksideale <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus</li> <li>• Themendualismus und Konfliktgedanke</li> <li>• Virtuosität und Innerlichkeit</li> <li>• Zeittypische Ausdrucksgesten</li> </ul> Bürgerliches Musikleben <ul style="list-style-type: none"> <li>• öffentliches Konzert</li> <li>• private Musizierformen</li> <li>• bürgerlicher Salon</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> Ordnungssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>• melodisch-rhythmische Musterbildung</li> <li>• Akkordbrechung, Dur und Moll</li> </ul>	<b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz</li> <li>• Franz Schubert: Der Wanderer D 493</li> <li>• Franz Liszt: Frühlingsrauschen</li> <li>• Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz</li> <li>• Schumann: Die beiden Grenadiere</li> <li>• Wagner: Chor der Spinnerinnen / Liszt: Lied der Spinnerinnen</li> <li>• Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“</li> <li>• „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“</li> </ul> <b>Mögliche weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815</li> <li>• Fächerübergreifendes Projekt (Deutsch): Gedichtvertonungen</li> </ul>



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

### Formaspekte

- Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

### Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

### fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung
  - durch Bearbeitung von Liedmelodien
  - durch Erstellung von Begleitsätzen
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

### Mögliches Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers, Komponisten



**Bedeutungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Inhaltliche und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**



**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen

**Fachliche Inhalte**

Reduktion und Konzentration

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
  - Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)
  - Zwölftontechnik
- Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst
  - z.B.: Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Neue Sachlichkeit und Realismus

- ästhetische Konzeption des Futurismus

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
  - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)
  - polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
  - Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)
  - Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

Reduktion und Konzentration

- Anton von Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9
- Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6
- Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25
- Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21
- Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10 ggf. im Vergleich dazu:
- Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz („Trauermarsch“)

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- Domenico Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten)
- Anton Webern / Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“)
- Ottorino Respighi: Antiche danze ed arie per liuto („Alte Tänze und Weisen für Laute“; 1916/1923/1931) Transkription und Bearbeitung für Orchester
  - z. B. Suite Nr. 1 „Gagliarda Vincenzo Galilei“
- Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25
- Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre

Neue Sachlichkeit und Realismus

- Luigi Russolo – Serenata
- Edgar Varese – Hyperprism (1923), Ionisation (1931)
- Arthur Honegger – Pacific 231 (1924)
- Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)
- Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19

<p>und musikalischen Strukturen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formprinzipien der 2. Wiener Schule</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle Partitur</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</li> <li>• Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...)</li> <li>• Präsentation von Rechercheergebnissen</li> </ul> <p><b>Mögliches Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)</li> <li>• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)</li> <li>• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts</li> </ul>	
---	--	--



**Verwendungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 555 226 632" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="235 555 315 632" data-label="Image"> </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul> <div data-bbox="145 943 226 1019" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="235 943 315 1019" data-label="Image"> </div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,</li> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationstheorie der Filmmusik</li> <li>• Analyse nach Z. Lissa, H.W. Heister u. G. Maas</li> <li>• Sounddesign</li> <li>• Vertonung einer eigenen Szene</li> <li>• Videoclips</li> <li>• Filmmusik</li> <li>• Werbung durch Musik</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik Metrum, Takt, Rhythmus, Patterns, rhythmische Motive</li> <li>• Melodik Motiv, Thema, Periode, Satz Intervalle, melodische Ausdrucksgesten</li> <li>• Dynamik Gestaltung von Übergängen, Dynamische Akzente</li> <li>• Klangfarbe Besetzungen: Orchester, div. Bandbesetzungen, virtuelle Klänge</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörprotokoll</li> <li>• Hörpartitur</li> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Arbeiten mit audacity</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Videoclip: Thriller (Michael Jackson)</li> <li>• Fluch der Karibik</li> <li>• Harry Potter</li> <li>• Star Wars</li> <li>• aktuelle und historische Werbespots</li> </ul> <p><b>Mögliche weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bielefelder Filmhaus</li> <li>• Kurzfilmwettbewerbe</li> </ul>



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler


- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

### Mögliches Feedback / Leistungsbewertung

- Dokumentation in der Mappe
- Vortrag einer Szenenanalyse
- Vorstellung einer kurzen Eigenvertonung eigene Produktion



**GK Q1 4.Q. Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements**





**Verwendungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten



Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

**Fachliche Inhalte**

Rezeptionsweisen von Musik

- Formen der Distanzierung durch Musik
- Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität
- Identifikation durch Authentizität im Rap

Verfahrensweisen

- Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill
- Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing
- instrumentale Klangerzeugung und –veränderung
- Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny
- Jimi Hendrix: Star Spangled Banner
- Public Enemy: Fight the Power
- Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...
- Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“
- Beatles: Revolution ( Fassungen 1966/68), Revolution 9
- Stockhausen: Hymnen
- Barry McGuire: Eve of Destruction
- Doors: This is the End
- Samy Deluxe: Wer wird Millionär
- Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin

**Mögliche weitere Aspekte**

Fächerübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten, „Black Power“-Bewegung in den USA
- mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts- und Anti-Kriegsbewegungen in den USA



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

### Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

### Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

### fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren

### Mögliches Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik



**Bedeutungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Inhaltliche und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**



**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

**Fachliche Inhalte**

Musikalische Zeichensprache, z.B.:

- Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv
- Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik
- Dissonanzbehandlung

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel

- Formtypen, z.B.:
  - Passacaglia
  - Collage
  - Formen der Polyphonie
- Raumklang und Raumbezug

Wort-Ton-Verhältnis

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Prosa- und Korrespondenzmelodik
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
- melodische Muster
- Konsonanz/Dissonanz
- vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll
- Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge
- Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungsschor
- Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge)
- Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion
- Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86)
- Schubert: Der Tod und das Mädchen
- Ligeti: Lux aeterna
- Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz
- Lloyd Webber: Jesus Christ Superstar
- Lloyd Webber: Phantom der Oper
- Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- Puccini: Madame Butterfly
- Mozart: Don Giovanni

**Mögliche weitere Aspekte**

- Unterrichtsprojekt/Ausstellung vor Ort



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Formaspekte

- Ostinato und Soggetto
- Polyphone Satzstruktur

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klavierauszug

### fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich
- Gestaltung von Textvertonungen
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien

### Mögliche fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte

### Mögliches Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation
- Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation
- Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext